

11.08.2008 – 12:00 Uhr

## Migros-Kulturprozent: Wang-Ba (Chinesisches Internet-Café)- Eine Kunstinstallation Thema Zensur und Internet

Zürich (ots) -

Wachter und Jud erreichten weltweite Aufmerksamkeit mit ihrem Community-Projekt picidae, mit dem sich Internetzensur aufspüren und überwinden lässt. Zurzeit schaut die ganze Welt nach China, wo die olympischen Spiele stattfinden. Aus diesem aktuellen Anlass ist das Interesse durch Medien wie ARD oder STERN in Deutschland an picidae sehr gross. Während der olympischen Spiele richtet das Künstlerduo im Rahmen der Veranstaltungsreihe digital brainstorming in Zürich eine Wang-Ba, ein chinesisches Internet-Café, ein. Wie in Beijing, Shanghai oder Lhasa können die BesucherInnen der Zürcher Wang-Ba die Internetzensur erleben und mit picidae ([www.picidae.net](http://www.picidae.net)) überspringen. Die Wang-Ba öffnet am 20.08.2008 um 20.08 für 2008 Minuten. Am 20. und 21. August finden insgesamt 6 verschiedenen Events zum Thema Zensur statt. Picidae wurde 2007 mit dem Werkbeitrag Digitale Kultur des Migros-Kulturprozent ausgezeichnet.

Mittwoch, 20.08.2008, 20:08 Uhr - Zensur und Umgehung der Wortfilter

Demo des chinesischen Firewalls, Nutzung von picidae ([www.picidae.net](http://www.picidae.net)). Soundperformance: Global Player - Sounding the Web, Echo from the WWW.

Donnerstag, 21.08.2008, 16:30 Uhr - Internet-Café und Kuchen  
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Seniorweb.ch. Eine virtuelle Weltreise und Grenzübertritte im digitalen Datenraum. Was wir normalerweise im World Wide Web nicht sehen.

Donnerstag, 21.08.2008, 20:08 Uhr - F### T###T! - Wenn uns die Worte fehlen  
Veranstaltung mit dem Verein Tibeter Jugend in Europa, Aktionen und Netzwerk für FREE TIBET! Netzwerke intervenieren gegen die Sprachlosigkeit.

Während die Sportwelt in Beijing's olympischen Stadien jubelt, bleiben viele andere ohne Stimme, sprachlos. Nirgendwo wird das so deutlich wie in den streng kontrollierten chinesischen Internet-Cafés, genannt Wang-Ba. Christoph Wachter und Mathias Jud installieren eine solche Wang-Ba im Kunstraum Walcheturm in Zürich. Die BesucherInnen können erleben, was es bedeutet, wenn das World Wide Web die Worte verschluckt. Wachter und Jud haben Erfahrungen in den Internet-Cafés in China gesammelt und lancierten vor einem Jahr das Projekt picidae ([www.picidae.net](http://www.picidae.net)), das mittels Bilder die Internetzensur unterwandert. Picidae wurde unter anderem mit dem Werkbeitrag Digitale Kultur des Migros-Kulturprozent ausgezeichnet. Von 'Reportern ohne Grenzen' wird das Projekt als Werkzeug im Kampf für Redefreiheit empfohlen. In China, Thailand, Tunesien, Iran und den arabischen Ländern findet picidae eine wachsende Community. Das Projekt sensibilisiert aber auch für die zunehmenden Formen der Filterung in der Schweiz selbst.

Internet-Cafés sind bizarre Orte, die kaum als Versammlungsort und Sozialraum dienen, möchte man doch vor allem ungestört und alleine surfen. Was die Besucher vor den Bildschirmen vermeiden, suchen sie dann in der virtuellen Welt: Austausch und Kommunikation. In dieser Anordnung bestimmen die digitalen Schranken, wie wir uns selbst darstellen und uns austauschen können.

Wang-Ba kehrt dieses Prinzip um und macht das Internet zum kollektiven Forschungs- und Betrachtungsobjekt. Gemeinsam können Künstler, Aktivisten, Coder und Besucher die Grenzen der Kommunikation und der (Selbst-)Darstellung erkunden. Wang-Ba lädt ein, neue Formen der Vernetzung zu entwerfen und neue Vorstellungen zu entwickeln. Mit den Freifunkern und dem CCC (Chaos Computer Club) werden alternative Netzwerke ausprobiert. Der Verein Tibeter Jugend in Europa ist eingeladen, die politischen Aktionen für Free Tibet vorzustellen. Das Engagement der Tibeter ist ein weiteres, eindrückliches Beispiel dafür, wie neue Netzwerke und neue Bedeutungszusammenhänge intervenieren - gegen blinde Flecken und die Sprachlosigkeit.

Weitere Events:

Mittwoch, 20.08.2008, 17:00 Uhr - Warm-Up, coden und konfigurieren  
Die Künstler verlinken sich mit dem Chaos Computer Club sowie den Freifunkern und erkunden in einer Session Hindernisse und Möglichkeiten eigener Netzwerke. Zaungäste erlaubt!

Donnerstag, 21.08.2008, 10:00 Uhr - Schulstunde als Expedition ans Ende des World Wide Web  
Wortfilter, Abbilder und Blind Spots: Nordkorea, Burma, Tibet - wir schalten die ersten Webseiten für Länder, die keine Internetseiten haben. Eine Veranstaltung für Schulklassen. Anmeldung erforderlich: [contact@picidae.net](mailto:contact@picidae.net)

Donnerstag, 21.08.2008, 14:00 Uhr - Schulstunde: Ich seh' etwas was du nicht siehst  
Filter, Ranking, Rating, Zensur. Wieso das Internet nicht überall gleich aussieht. Wir vergleichen Internetzugänge, modifizieren eigene Wortfilter und unterwandern sie. Eine Veranstaltung für Schulklassen. Anmeldung erforderlich: [contact@picidae.net](mailto:contact@picidae.net)

Weitere Informationen zu den Künstlern (Bios und Interviews als MP3), der Veranstaltung, Bildmaterial in hoher Auflösung und weiterführende links zum Thema finden sie auf <http://www.digitalbrainstorming.ch/programm/pici>

:digital brainstorming  
Konzept und Realisation Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit mit [plug.in] Basel, Dampfzentrale Bern, Kunstraum Walcheturm Zürich

Kontakt:

Barbara Kreyenbühl, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel: 044 277 20 79, Email: [barbara.kreyenbuehl@mgb.ch](mailto:barbara.kreyenbuehl@mgb.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100567325> abgerufen werden.